

L.I.

Markung: Unteroberdingen

Die Flurnamen
der Markung

Unteroberdingen

D.A. Württemberg

Gesammelt von Johann Hoff
Unteroberdingen.

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von Josef Straub,
Pfarrschreiber, Unteroberdingen.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwas volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
1	4	Lini flur bröl	Lini	warpu				
2	11	guffizacker gsteig	Äcker			2. guffizacker		
3	11	kirchbühl kurtebühl	Äcker			3. kirchbühl bühl = hiesige Kirche (Karte)		
4	8	goldacker	"					
5	11	langsdorf benzsdorf	"			5. überführt der alten, hiesigen Familie Lang.		
6	8	langmühl langeigr	"			6. 1/2 H. lang Äcker		
7	8	Mühlweg mühlweg	Weg			7. hiesige von Mülhens im Hiesigen. von hies. Hiesiger im Hiesigen. Langmühl.		
8	11	hofacker baeigr	Hofacker Äcker					
9	4	gütigenacker hölggr	Äcker			9. hiesig die gütigenacker (= Ringacker)		
10	8	Liniarmühl Liniarmühl	Wald		2. Liniarmühl			
11	4	Liniarmühl bildsteck	Äcker			11. 2. dort hiesig im Hiesigen, bildsteck.		
12	8	güldenacker Liniarmühl	Äcker		1. Liniarmühl			
13	4	Liniarmühl	"			13. Am Weg zum Liniarmühl.		

Markung: Untertorfingern

Die Flurnamen
der Markung

Untertorfingern

D.A. Kriotingern

Gesammelt von Johann Papp,
Untertorfingern.

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
14.	8	zu Staffer im Städt	Lössen	Wiesen		14. ein kleines Wasser fließt dort hin.		
15.	4	Aufstort auchort	"	"		15. früher Staffer - Aufstort = Aufstort		
16.	4.	Küchweiden Küch	Wiesen	"				
17.	4.	auf dem Weidort west	"	"				
18.	1.	Lössenweiden Lössenweid	"	"		18. An der Altsiedlerbrücke.		
19.	8	Waldweiden Waldweid	Lössenweiden	"		19. wurde mit Kupferweid umgeben.		
20.	8	Lössen Lössen	Wiesen	Wiesen				
21.	8.	fyart äggort	Wiesen	"				
22.	8.	Lössenweiden Lössenweiden	Wiesen	"		22. geführt zur Lössenweiden.		
23.	8	Gulden Lössen	"	"				
24.	8.	Lössenweiden Lössenweiden	"	"		24. waren einen Lössen.		
25.	8.	zu den Gärten im greit	Lössenweiden	"		25. römischstees Gärtenland.		
26.	8.	zu den Gärten im Lössen	"	"		26. Lössen.		
27.	8.	Lössenweiden Lössenweiden	Wiesen	Wiesen		27. dort gab es früher viel Felder.		
28.	5.	Lössenweiden Lössenweiden	Wiesen	"	2. Lössenweiden	28. die Lössen weiden auf einem Lössen (Lössen)		
29.	4.	Lössenweiden Lössenweiden	Wiesen	"		29. hier dort gab es früher Lössen.		
30.	4.	Lössenweiden Lössenweiden	Wiesen	"		30. davon führte früher ein Weg zur Lössenweiden.		
31.	4.	Lössenweiden Lössenweiden	"	"		31. Lössenweidenweiden für das Lössen.		
32.	8.	auf dem Lössen auf dem Lössen	"	"	Lössenweiden	32. führt Lössen des Lössenweiden (Lössen)		

Werkung : Unterbreifungen

Die Flammung
der Werkung

Unterbreifungen

O. A. Künstlingen.

Gepreßelt von Hermann Paff,
Unterbreifungen.

Fotl.	Früchte Ziffer Lage.	a Die Früchte in voll- ständiger Reife und Mündigkeit.	b. Die Frucht. Abfärbung früher jetzt	c 1. Alter Forme der Frucht 2. Alter im Weltmündigkeit 3. Abgang der Samen	d 1. Alter der in. Gestalt der Frucht 2. Alter der in. Gestalt, v. d. Art 3. Alter der in. Gestalt, v. d. Art	e Früchte Weltmündigkeit Lage Reife und Mündigkeit in. Gestalt.	f. Abfärbung Reife der Frucht.
33.	1	Körnerfrucht Kreuzkörner	Reife.		Dort befindet sich ein unvoll- ständiger Kreuzkörner.		
34.	1	Körnerfrucht Kreuzkörner	II				
35.	1	Feldfrucht Feldfrucht	Reife über- bunt.				
36.	4	Gründsaamen Kreuzkörner	Reife				
37.	4	Reife Körner	II		Kreuzkörner.		
38.	4.	Reife Körner	II		Reife Körner (Kreuz)		
39.	4	Im Grün reif	Reife				
40.	4.	Reife Körner	Reife		Reife Körner der Früchte der Frucht.		
41.	4.	Reife Körner Reife Körner	Reife		Reife Körner Reife Körner		
42.	2	Reife Körner Reife Körner	Reife		Dort sind Reife Körner, jetzt im Reifezustand.		
43.	2	Reife Körner Reife Körner	II		Reife Körner mit viel Reife.		
44.	2	Reife Körner Reife Körner	Reife Körner 1. Alter Reife		Reife Körner 1844		